Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 34 (1916)

Heft: 29

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Freitag, 4. Februar
1916

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 4 février
1916

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXIV. Jahrgang — XXXIVme année — Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 10.20, halbjährlich Fr. 5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 29

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 10.20, un semestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommener Werttitel. — Handelsregister. — Aufnahme der Vorräte an Zucker. — Fabrik- und Handelsmarken. — Ausfuhrgesuche. — Das Kakaogeschäft in den Vereinigten Staaten seit dem Kriege. — Darlehenskasse der Schweizerischen Eidgenossenschaft. — Schweizerische Nationalbank. — Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken.

Sommaire: Titre disparu. — Registre du commerce. — Inventaire des approvisionnements en sucre. — Marques de fabrique et de commerce. — Demandes d'exportation. — Société suisse de surveillance économique. — Caisse de Prêts de la Confédération Suisse. — Banque Nationale Suisse. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst: Fertigungsanweisung vom 22. März 1875, Kapital Fr. **187. 11,** lautend auf Maria Gunzinger, Ursen sel., von Welschenrohr, als **Gläubigerin** und Theodor Gunzinger, Stefans, von Welschenrohr, als Schuldner, haftend auf Grundbuch Welschenrohr Nr. 245 A. K. Nr. 279. Der unbekannte Inhaber des bezahlten und vermissten Titels wird andurch öffentlich aufgefordert, denselben innert Jahresfrist dem Unterzeichneten vorzuweisen, ansonst der Titel kraftlos erklärt wird. (W 406¹)

Balsthal, den 27. November 1915.

Der Gerichtspräsident: Dr. E. Gressly.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1916. 1. Februar. Die **Käsereigenossenschaft Baggwil,** mit Sitz in Baggwil, Gde. Seedorf (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1910, pag. 161), hat an der Hauptversammlung vom 17. Oktober 1915 ihre alten Statuten vom 14. März 1896 durch neue, vom 17. Oktober 1915 datierende, ersetzt, welchen im wesentlichen folgende Aenderungen zu entnehmen sind: Die persönliche subsidiäre Haftbarkeit der Genossenschafter wird eingeführt. Zeichnungsberechtigt sind in Zukunft nicht nur Präsident und Sekretär, sondern Präsident, Vizepräsident und Sekretär je zu zweien. Der Genossenschaftszweck ist neu umschrieben, nämlich: Bestmögliche Verwertung der Milch durch Erstellung, Unterhalt und Betrieb einer Käserei, event. durch Milchverkauf an einen Käser. Sodann allgemeine Förderung der Milchwirtschaft durch Anschluss an grössere Verbände. Als Lieferanten werden inskünftig auch Nichtmitglieder, z. B. Pächter von solchen zugelassen. Ausscheidende Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Beim Tod eines Mitgliedes gehen seine Rechte ohne weiteres auf seine Erben über. Solange die Auflösung nicht beschlossen ist, steht der Austritt mit mindestens halbjähriger Kündigung frei. Die Zahl der von jedem Mitglied zu übernehmenden Anteilscheine von je Fr. 50 wird durch die Hauptversammlung bestimmt. Minimalzahl: 1. Die Rechnungsführung sieht vor: Eine Kapitalrechnung und eine Betriebsrechnung. Erstere umfasst: die Mitgliederanteile, das Käsereianlagekapital. Die Betriebsrechnung umfasst: Mietzinse, Verwaltungs- und Betriebskosten, Erlös aus der Produktion und die Auszahlungen für Milch. Bei Selbstbetrieb der Käserei ist folgendes vorgesehen: Zur Verzinsung der Hypotheken und für Reparaturen, sowie Abschreibungen kann ein Betrag als Vorschuss aus der Betriebsrechnung bezogen werden. Der Einnahmenüberschuss wird auf die Milchlieferanten nach Massgabe der Lieferung verteilt, vorbehältlich Beschluss über Zuweisung als Saldovortrag. Allfällige bei Milchverkauf resultierende grössere Ueberschüsse können auch da verteilt werden; im allgemeinen ist vorgesehen, sie vorzutragen und nötigenfalls von den Lieferanten für Reparaturen und Hypothekenzins ein Saumgeld als Beitrag zu erheben. Die Organe sind: Die Hauptversammlung, die Lieferantenversammlung und der Vorstand, welcher besteht aus: Präsident, zugleich Kassier, Vizepräsident, ferner dem Sekretär und einem weiteren Mitglied. An der Hauptversammlung vom 28. November 1915 wurde der Vorstand bestellt wie folgt: Präsident und Kassier: Fritz Fuhrer, Landwirt in Baggwil; Vizepräsident: Jakob Stämpfli, Sperri; Sekretär: Fritz Hügli, Burgerschreiber; Beisitzer: Alexander Hügli, Landwirt in Baggwil.

Bureau Aarwangen

Ziegel- und Backsteinfabrik. — 2. Februar. Die von der Kollektivgesellschaft **von Gunten & Cie.,** Ziegel- und Backsteinfabrikation, in Roggwil, an Rudolf Frey, von Gontenschwil, in Roggwil, erteilte Einzelprokura (S. H. A. B. Nr. 123 vom 31. Mai 1915, pag. 745), ist erloschen. Das bisherige Vertretungsverhältnis (S. H. A. B. Nr. 123, vom 31. Mai 1915, pag. 745) ist aufgehoben. Die Vertretung der Gesellschaft und die Geschäftsführung werden dem Gesellschafter Emil von Gunten, von Sigriswil, Ziegeleidirektor in Roggwil, übertragen, der für die Gesellschaft einzig die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Bureau Bern

Kinematograph. — 2. Februar. Inhaber der Firma **Gottfr. Krebs** in Bern ist Johann Gottfried Krebs, von Noflen, wohnhaft in Bern. Kinematograph Zentral; Marktgasse-Amthausgässchen.

Bureau Burgdorf

Sägerei und Holzhandlung. — 31. Januar. Die Gebrüder Fritz und Jakob Jenzer, von und wohnhaft in Koppigen, haben unter der Firma **Gebr. Jenzer,** mit Sitz in Koppigen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in das Handelsregister beginnt. Sägerei und Holzhandlung; im Dorf.

Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt. — 31. Januar. Inhaberin der Firma **A. Manz-Möller** in Burgdorf ist Amalie Manz-Möller, güterrechtlich getrennte Ehefrau des Nikolaus Manz, von Nemet Zent Peter (Temes. Komitat, Ungarn), wohnhaft in Burgdorf. Burgdorfer Kleiderfärberei und chemische Waschanstalt; Oberburgstrasse Nr. 55. Die Inhaberin erteilt Prokura an ihren Ehemann Nikolaus Manz in Burgdorf.

Wirtschaft und Metzgerei. — 3. Februar. Inhaber der Firma **J. Wüthrich** in Oberburg ist Johann Wüthrich, von Trub, wohnhaft in Oberburg. Betrieb der Wirtschaft zur Pfistern und Metzgerei; Emmenthalstrasse Nr. 74.

Bureau de Courtelary

Horlogerie. — 31 janvier. Le chef de la maison **R. Schneider,** à St-Imier, est Robert Schneider, originaire de Seeberg, domicilié à St-Imier. Fabrication et commerce d'horlogerie.

Bureau Trachselwald

2. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Huttwil-Eriswil-Bahn** in Eriswil (S. H. A. B. Nr. 304 vom 4. Dezember 1913, pag. 2134) hat in ihrer Generalversammlung vom 13. Dezember 1914 ihre Statuten vom 31. März 1912 und 2. Februar 1913 revidiert und dabei folgende Abänderung der publizierten Tatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital ist auf den Betrag von Fr. 520,000 (fünfhundertzwanzigtausend Franken) erhöht worden, eingeteilt in 1040 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Davon sind wenigstens Fr. 20,000 als Betriebsfonds zurückzulegen und dürfen ohne Bewilligung des Regierungsrates des Kantons Bern nicht angegriffen werden. Die übrigen veröffentlichten Tatsachen bleiben unverändert. Die revidierten Statuten sind am 29. März 1915 vom zuständigen schweizerischen Eisenbahndepartement genehmigt worden.

Strickerei, Wirkwaren. — 3. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **D. Scheidegger-Grädel & Cie.** in Huttwil (S. H. A. B. Nr. 164 vom 11. Juli 1914, pag. 1218) hat sich infolge Todes des einen Gesellschafters Karl Bezel aufgelöst; die Firma ist erloschen und wird gestrichen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «D. Scheidegger-Grädel» in Huttwil.

Inhaber der Firma **D. Scheidegger-Grädel** in Huttwil ist Daniel Scheidegger-Grädel, von und in Huttwil. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «D. Scheidegger-Grädel & Cie.» in Huttwil. Mechanische Strickerei und Wirkwarenfabrik.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Pailles tressées, horlogerie et bijouterie. — 1916. 2 février. La société en commandite **L. Remy et Cie, successeurs de Remy** sœurs, pailles tressées, horlogerie et bijouterie, à Bulle (F. o. s. du c. du 13 février 1911, nº 38, page 229), est dissoute. Sa raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «M. Remy», pailles tressées, horlogerie et bijouterie, à Bulle.

Le chef de la maison **M. Remy,** à Bulle, est Marie-Madeleine Remy, feu Nicolas, originaire de Bulle et Charmey, domiciliée à Bulle. Pailles tressées, horlogerie et bijouterie; Grand'Rue. La maison reprend l'actif et le passif de la société en commandite «L. Remy et Cie, successeurs de Remy sœurs», à Bulle. Elle donne procuration à Marie-Louise Remy, feu Nicolas, originaire de Bulle et Charmey, domiciliée à Bulle.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach

Hydraulischer Kalk, Weisskalk, Düngkalk, etc. etc. — 1916. 1. Februar. Antonio Menini, Baumeister, von St. Michiele (Prov. Verona, Italien), Leo Hänggi, Ursen, von Nunningen, Edwin Hänggi, Johanns sel., Wagner, von Nunningen, alle drei wohnhaft in Nunningen, haben unter der Firma **Menini & Cie.** in Nunningen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem Eintrag ins Handelsregister beginnt. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Kollektivunterschrift zweier Gesellschafter notwendig. Fabrikation und Verkauf von Hydraulischem Kalk, Weisskalk, Düngkalk, Sand und Steinmehl; Fabrik in Zullwil.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1916. 31. Januar. Inhaber der Firma **Amerikan. Wasch-Pulver-Industrie Asta Ed. Hartmann** in Basel ist Eduard Hartmann-Zimmermann, von und in Basel. Handel in amerikanischem Waschpulver Asta; Güterstrasse 127.

Buchhandlung, Verlag, etc. — 31. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Koch & Körner» in Basel, Reise- und Versandbuchhandlung, Verlag, Antiquariat und Papierhandel en gros (S. H. A. B. Nr. 75 vom 26. März 1913, pag. 529) ist durch Urteil des Zivilgerichtes Basel-Stadt vom 22. Januar 1916 aufgelöst und in Liquidation gesetzt worden. Diese wird unter der Firma **Koch & Körner in Liq.** besorgt durch die Liquidatoren Dr. Jakob Trott, Dr. Friedrich Kellerhals und Heinrich Jezler, alle von und in Basel, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

Kohlen, Reederei. — 31. Januar. Die Firma **Emil Ziegler** in Basel, Vertretung der Firma «Piepmeyer & Oppenhorst» in Duisburg a. Rhein für Kohlengrosshandlung und Reederei (S. H. A. B. Nr. 264 vom 3. Juli 1903, pag. 1053), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Küferei und Weinhandlung. — 1. Februar. Die Firma **Friedrich Trärls** in Basel, Küferei und Weinhandlung (S. H. A. B. Nr. 174

vom 24. Juli 1894, pag. 709), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Wwe Friedrich Träris».

Inhaberin der Firma **Wwe Friedrich Träris** in Basel ist Witwe Emilie Träris-Möschlin, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Friedrich Träris». Küferei und Weinhandlung; Petersgasse 38.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Merceriewaren. — 1916. 2. Februar. Inhaber der Firma **Oscar Rollmann** in Schaffhausen ist Oscar Rollmann, von und in Iserlohn (Westfalen). Merceriewaren en gros; Schwertstrasse Nr. 6.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Optisches Ladengeschäft, etc. — 1916. 1. Februar. Die Firma **G. Frischknecht** in Herisau, Inhaber: Gottlieb Frischknecht (S. H. A. B. Nr. 41 vom 19. Februar 1908, pag. 275), verzeichnet nun noch als Natur des Geschäftes: Optisches Ladengeschäft.

Elektrische Anlagen, etc. — 1. Februar. Gottlieb Frischknecht, von Schwellbrunn, und Johannes Rechsteiner, von Urnäsch, beide in Herisau, haben unter der Firma **Frischknecht & Rechsteiner** in Herisau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1916 mit dem Eintrag ins Handelsregister beginnt. Elektrische Stark- und Schwachstromanlagen und mechanische Werkstätte; Schmiedgasse Nr. 265.

Ridcauxfabrikation. — 2. Februar. Inhaber der Firma **Emil Künzler-Sturzenegger** in Walzenhausen ist Emil Künzler-Sturzenegger, von und in Walzenhausen. Ridcauxfabrikation; Leuchen Nr. 454.

2. Februar. Genossenschaft unter dem Namen **Land- & alpwirtschaftlicher Verein Gais-Bühler**, mit Sitz in Gais (S. H. A. B. Nr. 185 vom 22. Juli 1913, pag. 1350, und dortige Verweisungen). Hermann Koller, Johannes Schweizer, Johannes Willi, Christian Menet und Johann Jakob Menet sind aus dem Vorstande zurückgetreten. Der letztere setzt sich nun folgendermassen zusammen: Johann Jakob Langenegger, Präsident; Wolfgang Willi, Kassier; Johann Jakob Eisenhut-Kern, Aktuar; Konrad Menet, Conrad Walser-Willi, Heinrich Walser, Johannes Tribelhorn, letztere vier Beisitzer; erstere sechs von Gais, Johannes Tribelhorn von Trogen; alle in Gais wohnhaft. Der Präsident, der Kassier und der Aktuar führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1916. 1. Februar. Der Vorstand der **Käsereigenossenschaft Dorf Kaltbrunn**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 314 vom 20. Dezember 1909, pag. 2094), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Christian Zahner, Präsident; Wilhelm Zahner, Aktuar, und Gottfried Brunner, Kassier; alle drei von und in Kaltbrunn. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Kassier.

1. Februar. **Ostschweizerische Bäcker-Mühlengenossenschaft**, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 301 vom 24. Dezember 1914, pag. 1927). Die Genossenschaft hat in der Hauptversammlung vom 24. Mai 1915 eine partielle Revision ihrer Statuten vorgenommen und den Sitz nach Mörikon, Gde. St. Margarethen (Thurgau) verlegt. Sie wird daher im Handelsregister des Kantons St. Gallen gelöscht.

1. Februar. **Verband eidg. Post-, Telegraphen- und Zoll-Angestellter**, Verein mit Sitz am jeweiligen Domizil des Vorortes, zurzeit in Sankt Gallen (S. H. A. B. Nr. 84 vom 1. April 1912, pag. 573). An Stelle von Albert Eberle wurde Jakob Schneider, von Weilhausen, in Lachen-Vonwil, Gde. Straubenzell, zum Vizepräsidenten gewählt. Zum II. Kassier wurde Alfred Brauchli, von Laimbach, in St. Gallen, gewählt, der kollektiv mit einem andern Zeichnungsberechtigten die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Die Hauptversammlung vom 28./29. Juni 1914 hat die Errichtung einer Darlehenskasse zugunsten der Mitglieder im Sinne von Art. 3, lit. d, der Statuten beschlossen.

1. Februar. **Harmonie St. Gallen**, Verein mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 318 vom 20. Dezember 1913, pag. 2236). Präsident ist zurzeit Dr. Guido Eigenmann; Vizepräsident: Paul Egger; Aktuar: Carl Frey; I. Kassier: Eugen Enz; sämtliche in St. Gallen. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem I. Kassier.

Damenschneiderei. — 1. Februar. Inhaberin der Firma **Frieda Fässler** in St. Gallen ist Frieda Fässler, von Bubendorf (Baselland), in St. Gallen. Damenschneiderei; St. Leonhardstrasse 45.

Monogrammstickerei. — 1. Februar. Die Firma **Jos. Th. Krapf**, Monogrammstickerei, in Heiligkreuz-Tablat (S. H. A. B. Nr. 17 vom 19. Januar 1911, pag. 93), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Stickerei. — 2. Februar. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Emil Müller & Co.**, Stickereifabrikation, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 175 vom 30. Juli 1915, pag. 1058), ist infolge Verchelichung der Name der Kommanditärin Alma Dietzsch abgeändert in Frau Alma Müller-Dietzsch. Die bisherige Prokura der Kommanditärin bleibt bestehen.

Gewebe für Stickerei, Färberei, etc. etc. — 2. Februar. Die Firma **Wm Gschwind & Co.**, mit Hauptsitz in Manchester und Zweigniederlassung in St. Gallen, Kauf und Verkauf von Geweben für Stickerei, Färberei, Druckerei, etc. (S. H. A. B. Nr. 353 vom 25. August 1906, pag. 1410), meldet als neuen Geschäftszweig an: Handel in Garnen für Weberei und Zwirnerei. Der Inhaber der Firma William Gschwind wohnt nun in Manchester.

2. Februar. **Toggenburger Gaswerk A. G.**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Wattwil (S. H. A. B. Nr. 89 vom 7. März 1913, pag. 406). Die Unterschrift von Alfred Niedermann ist erloschen. An dessen Stelle wurde Melchior Tschudi-Grob, von Schwanden (Glarus), in Wattwil, in den Verwaltungsrat gewählt.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1916. 2. Februar. Die von der Firma **Aargauische Kantonalbank** in Aarau (S. H. A. B. 1914, pag. 498) an Hermann Oelhafen erteilte Prokura ist erloschen.

Bezirk Baden

Chemiserie und Trikotwaren. — 2. Februar. Die Firma **Frau Rosa Angst-Dätwyler**, Chemiserie und Trikotwaren, in Ennetbaden (S. H. A. B. 1912, pag. 1697), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1916. 31. Januar. Unter der Firma **Elektrizitätsgenossenschaft Bonau**, mit Sitz in Bonau und unbestimmter Dauer, hat sich am 24. Januar 1916 eine Genossenschaft gebildet. Zweck derselben ist die Erstellung einer elektrischen Anlage, bezw. eines Zuleitungs- und Verteilungsnetzes zur Abgabe von elektrischer Energie für Licht und Kraft im Genossenschaftsgebiete. Das erforderliche Betriebskapital wird durch ein Anleihen beschafft, das durch jährliche Amortisationen nach jeweiligem Beschluss der Generalversammlung zu tilgen ist. Als Mitglieder können in der Regel nur Gebäudeeigentümer aufgenommen werden. Der Eintritt ist bedingt durch Unterzeichnung der Statuten und damit die Verpflichtung verbunden, elektrische Energie einzuführen. Bis zur Fertigstellung der Anlage ist der Eintritt frei, später Eintretende haben eine vom Vorstand festzusetzende Eintrittsgebühr zu entrichten. Nach vollständiger Amortisation der Anlageschuld steht jedem Mitgliede der Austritt frei, derselbe kann jedoch nur auf Ende eines Rechnungsjahres und nach vorhergehender dreimonatiger Kündigung erfolgen. Ausgetretene Genossenschafter dürfen nicht als Abonnenten aufgenommen werden. Es wird auch Strom an Nichtmitglieder (Abonnenten) nach besonderem Tarif abgegeben. Mit dem Austritt oder Ausschluss fällt jeder Anspruch an ein allfällig vorhandenes Genossenschaftsvermögen dahin. Bei Handänderung im Liegenschaftsbesitze ist der Nachfolger verpflichtet, der Genossenschaft als Mitglied beizutreten. Ueber die Verwendung eines allfälligen Reehnungsüberschusses entscheidet die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch persönliche Mitteilung. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von drei Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber, namens derselben führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar die reehtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Julius Bachmann, von und in Bonau; Aktuar ist Adolf Leuenberger, von Kölliken (Kt. Aargau), in Schürli; Kassier ist Gottlieb Siegenthaler, von Schangnau (Kt. Bern), in Bonau.

Strickwaren. — 31. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Ackermann & Michaelis** in Schrofen-Mühlebach (S. H. A. B. Nr. 56 vom 4. März 1911, pag. 350), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma **Albert Ackermann** in Schrofen, Gde. Mühlebach, ist Albert Ackermann, von Mühlebach, in Schrofen, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ackermann & Michaelis» übernimmt. Fabrikation von und Handel mit Strickwaren.

Kaffee-Handel und Rösterei. — 31. Januar. Die Firma **Carl Hess**, Handel mit Kaffee, Rösterei, in Berlingen (S. H. A. B. Nr. 237 vom 22. September 1908, pag. 1651), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Kaffee-Handel, Rösterei und Kolonialwaren. — 31. Januar. Inhaber der Firma **J. Rebmann, Carl Hess Nachfolger** in Berlingen ist Julius Emil Oskar Rebmann, von Schaffhausen, in Berlingen. Handel mit Kaffee, Rösterei, Kolonialwaren.

31. Januar. Elsenwerk **Frauenfeld A.-G.**, Aktiengesellschaft, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 170 vom 4. Juli 1912, pag. 1225, und Nr. 286 vom 7. Dezember 1915, pag. 1639). Die Unterschrift des J. Hermann Hoerni ist erloschen.

31. Januar. **Genossenschaft Elektra Herrenhof-Langrickenbach** in Langrickenbach (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1911, pag. 8). Hans Altwegg ist infolge Todes ausgeschieden; an seine Stelle ist in den Vorstand Paul Keller, von Heldswil, in Herrenhof, und das bisherige Mitglied Theophil Streckeisen als Vizepräsident gewählt worden. Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Cafés, thés, chocolats, etc. — 1916. 31 janvier. Le chef de la maison **Th. Simonpietri**, à Lausanne, est Thomas Simonpietri, d'origine française, domicilié à Lausanne. Cafés, thés, chocolats et autres articles de ce genre; Rue du Petit Chêne 32, à l'enseigne «La Coloniale».

Chiffons et métaux. — 31 janvier. Le chef de la maison **Gustave Chollet**, à Lausanne, est Gustave Chollet, de Maracon, domicilié à Lausanne. Chiffons et métaux; Ruc Chencau de Bourg 22.

Spécialités alimentaires. — 31 janvier. La maison **H. Bignens**, représentation et commerce de spécialités alimentaires, à Lausanne (F. o. s. du c. des 31 octobre 1912 et 29 avril 1913), fait inscrire qu'elle a transféré son bureau de l'Avenue Ruchonnet 17 à l'Avenue de Morges 25.

31 janvier. Les raisons suivantes sont radiées d'office ensuite de faillite:

Société Immobilière de Corsy-Conversion, société anonyme ayant son siège à Renens (F. o. s. du e. du 20 octobre 1910);

Société Immobilière de «La Ruaz» (Société anonyme), ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 20 février 1911 et 29 octobre 1912);

Epicerie, primeurs, etc. — **Lse. Lavanchy**, épicerie, primeurs, etc., à Lausanne (F. o. s. du c. du 9 novembre 1910);

Comptoir Immobilier et Commercial, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 10 octobre 1914);

Maçonnerie, etc. — **J. Castelli et Cie.**, entreprise de maçonnerie, ciment et façade, à Lausanne (F. o. s. du c. du 29 avril 1908);

Appareillage pour eau et gaz. — **V. Pidoux, successeur de Louis Welty fils**, appareillage pour eau et gaz, à Lausanne (F. o. s. du c. du 10 janvier 1912 et 6 août 1914);

Pension-famille. — **C. Dessemontet**, exploitation d'une pension-famille, à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 septembre 1912);

Jean Biedermann, Librairie Générale du Grand Pont, English and American Bookstore, librairie, papeterie, etc., à Lausanne (F. o. s. du c. du 21 janvier 1914).

Genf — Genève — Ginevra

Potagers à gaz et à charbon. — 1916. 1er février. La raison **J. Alberto**, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 8 octobre 1909, page 1701), est radiée ensuite d'association ci-après constituée.

Joseph Alberto, de Genève, domicilié à Plainpalais, et Louis Chevalier, de Genève, y domiciliés, ont constitué, à Plainpalais, sous la raison sociale **Alberto et Chevalier**, une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1916, et a repris, dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «J. Alberto», ci-dessus radiée. Fabrique et commerce de potagers à gaz et à charbon portant la marque «Le Rêve». Bureaux et magasins: 34, Rue de Carouge. Fabrique: 7, Ruc Dancet.

Mercerie, bonneterie. — 1er février. La raison **Henriette Voegel**, mercerie, bonnetcrie, à l'enseigne: «Au Jura Simplon», à Genève (F. o. s. du c. du 10 janvier 1901, page 34), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

Mercerie, bonneterie, etc. — 1er février. Le chef de la maison **S. Lévy-Brunschwig**, à Genève, est Salomon Lévy, marié sous le régime de l'union des biens avec Aline Brunschwig, d'origine bernoise,

domicilié à Genève. Commerce de mercerie, bonneterie et chemiserie, à l'enseigne «A la Chemiserie des Alpes»; 11, Rue Pradier.

Parapluies. — 1er février. Le chef de la maison Hri Rosa, à Chêne-Bourg, est Henri Rosa, d'origine française, domicilié à La Roche (Haute-Savoie). Fabrique de parapluies.

1er février. La Société immobilière place Navigation-Môle A., société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 17 mai 1912, page 891), a, dans son assemblée générale du 8 juin 1915, renouvelé son conseil d'administration et l'a composé de: André Lacoste, Primo De Angelis (déjà inscrits) et Charles Giacobino, fils, domicilié à Plainpalais, ce dernier en remplacement de Jacques-Ph. Giacobino, décédé.

1er février. La Société agricole Eynard en liquidation, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 5 mars 1915, page 287), est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

1er février. La raison Société anonyme de la Grande Brasserie de la Paix, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 décembre 1915, page 1684), est radiée d'office ensuite de faillite.

Aufnahme der Vorräte an Zucker

Der Bundesrat hat die Aufnahme der Vorräte an Zucker angeordnet. In Vollziehung dieses Beschlusses verfügt das Schweizerische Militärdepartement was folgt:

Die Ermittlung der Bestände beschränkt sich auf:

1) Die in öffentlichen und privaten Lagerhäusern liegenden Vorräte.
2) Die Vorräte von Engros- und Migroshändlern.
3) Die Vorräte von Grossfirmen des Detailhandels, mit privater oder genossenschaftlicher Grundlage, und von Einkaufsgenossenschaften.
4) Die Vorräte von Fabrikanten der Lebensmittelbranche.
5) Die zum Wiederverkauf erworbenen Vorräte solcher Privater oder Firmen, die sich nur vorübergehend mit dem Zuckerhandel befassen.

Nicht zu ermitteln sind demnach die normalen Vorräte der ohne Filialen arbeitenden Detailgeschäfte und der Haushaltungen.

Wer von den unter Ziffer 1—5 hiervor genannten Firmen und Personen nicht bereits zur Anmeldung seines Zuckervorrates beim Schweiz. Oberkriegskommissariat besonders eingeladen worden ist, wird aufgefordert, diese Anmeldung sofort bei der Regierung seines Wohnorts-Kantons wahrheitsgetreu zu machen. Dabei sind anzugeben:

a. Der Lieferant,
b. das Datum des Empfanges der Ware, (V 8[3])
c. das Produktionsland des Zuckers,
d. der Ort der Einlagerung,
e. der Vorrat.

Firmen und Personen, welche in öffentlichen und privaten Lagerhäusern Zucker eingelagert haben, sind gehalten, diese Vorräte zu melden, wie wenn sie solche in eigener Verwahrung hätten. Lagerhäuser und Private, welche für Rechnung Dritter Zuckervorräte verwahren, haben trotzdem die Bestände unter Angabe des Eigentümers ebenfalls zu melden.

Meldungspflichtige Firmen, Lagerhäuser und Private, welche die Anmeldung unterlassen, oder unwahre Angaben machen, werden gemäss Art. 2 der Verordnung betreffend die behördliche Ermittlung der Warenbestände (vom 27. August 1915) zur Rechenschaft gezogen. Dieser Artikel lautet:

«Unwahre Angaben über vorhandene Warenbestände gegenüber den mit der Bestandesaufnahme beauftragten Organen werden mit Geldbusse bis auf Fr. 10,000 bestraft».

Bern, den 2. Februar 1916.

Schweizerisches Militärdepartement:
Decoppet.

Inventaire des approvisionnements en sucre

Le Conseil fédéral a ordonné d'établir l'inventaire des approvisionnements en sucre. En exécution de cet arrêté, le Département militaire suisse décide ce qui suit:

L'inventaire des approvisionnements est limité:

1° Aux stocks se trouvant dans les entrepôts publics ou privés.
2° Aux approvisionnements des maisons de gros et migros.
3° Aux approvisionnements des commerces importants de détail, ayant un caractère privé ou coopératif, et à ceux des associations pour l'achat en commun.
4° Aux approvisionnements des fabriques de produits alimentaires.
5° Aux approvisionnements acquis pour la revente par des particuliers ou maisons ne s'occupant que momentanément du commerce des sucres.

Il ne sera donc pas tenu compte des approvisionnements normaux des commerces de détail travaillant sans filiales ni de ceux des ménages particuliers.

Les maisons et particuliers énumérés sous chiffres 1—5 ci-dessus qui n'auraient pas encore été invités directement à indiquer au Commissariat central des guerres l'état de leurs approvisionnements sont mis en demeure de faire ces indications *immédiatement* et aussi exactement que possible, auprès du gouvernement du canton où ils sont domiciliés.

Ces indications devront mentionner:

a. Le fournisseur,
b. la date de réception de la marchandise,
c. le pays producteur du sucre,
d. l'endroit où la marchandise est emmagasinée,
e. la quantité.

Les maisons et personnes qui ont emmagasiné du sucre dans les entrepôts publics ou particuliers, sont tenues de mentionner ces approvisionnements comme si elles les possédaient chez elles. Les entrepôts et particuliers qui possèdent des approvisionnements de sucre pour le compte de tiers, sont de même tenus de les déclarer en indiquant le nom du propriétaire.

Les maisons, entrepôts et particuliers tenus aux déclarations précitées et qui ne le feraient pas ou en feraient de fausses, seront recherchées conformément à l'article 2 de l'ordonnance concernant l'inventaire par les autorités des approvisionnements de marchandises du 27 août 1915. Cet article a la teneur suivante:

«Quiconque fera aux organes chargés de dresser l'inventaire des fausses déclarations sur les approvisionnements de marchandises existants sera puni d'une amende pouvant s'élever jusqu'à fr. 10,000». (V 9[3])

Berne, le 2 février 1916.

Le Département militaire suisse:
Decoppet.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 37793. — 1. Februar 1916, 8 Uhr.
Wilhelm Schregenberger, Fabrikation,
Degersheim (Schweiz).
Frostschutzmittel.

Freddolin

N° 37794. — 29 janvier 1916, 8 h.
Laboratoires Brandt S. A., fabrication,
Plainpalais (Genève, Suisse).
Tablettes contre la toux et l'enrouement.

PECTORINE

(Transmission du N° 37653 de J. Robert Hohl à Herisau.)

N° 37795. — 29 janvier 1916, 8 h
Laboratoires Brandt S. A., fabrication,
Plainpalais (Genève, Suisse).
Tablettes contre la toux et l'enrouement.

PECTORINEN
Dr. J. J. Hohl
PECTORINES

(Transmission du N° 37654 de J. Robert Hohl à Herisau.)

Nr. 37796. — 31. Januar 1916, 8 Uhr.
Forster, Altorfer & Cie, Handel,
Zürich (Schweiz).
Linoleum; Teppiche aller Art, wie Vorlagen, Milieux, Läufer und Decken; Linoleum-Reinigungsmittel, wie Blocher, Glänzer, Bohnermasse und Bohnertücher.

FACO

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Ausfuhrgesuche

In den Gesuchen um Ausfuhrbewilligung ist von nun an sowohl das Gewicht, als auch der Verkaufswert (Fakturwert) in Zahlen und in Worten anzugeben.

Ferner ist den vorgeschriebenen 3 Ausfertigungen des Gesuches eine vierte beizulegen, wenn die Ausfuhr der Ware in mehreren Teilsendungen erfolgen soll.

Diese Aenderungen sind in einem neuen amtlichen Formular für Ausfuhrgesuche vorgemerkt, das wie das bisherige bei der Buchdruckerei Rösch und Schatzmann (Telephon 1225) in Bern zu beziehen ist.

Gesuche, die unrichtig oder lückenhaft ausgefüllt, oder nicht deutlich und leserlich geschrieben sind, werden zurückgewiesen.

Unrichtige Angaben, namentlich über die Art und den Wert der Waren, Uebertragung von Ausfuhrbewilligungen oder nachträgliche Aenderungen an denselben sind strafbar.

Das Kakaogeschäft in den Vereinigten Staaten seit dem Kriege

(Mitgeteilt von der schweizerischen Gesandtschaft in Washington, D. C.)

Dieses Land ist zurzeit der grösste Kakaokonsument der Welt. Die Vereinigten Staaten und ihre Besitzungen bringen keinen eigenen Kakao hervor. In den zwölf Monaten, endend 30. Juni 1915, wurden hier 192,306,634 Pfund Rohkakao eingeführt und davon sind 28,979,054 Pfund wieder zur Ausfuhr gelangt, so dass der innere Verbrauch also auf 163,327,580 Pfund geschätzt werden kann (gegen 132,600,699 Pfund in 1913 und 103,859,251 Pfund in 1910). Vergleichsweise führe ich an, dass Frankreich im Kalenderjahr 1914: 72,691,835 Pfund, Deutschland 1913: 111,819,507, Holland 1914: 73,575,000, Grossbritannien 1914: 66,342,952 (in zehn Monaten endend 30. Oktober 1915: 121,812,377) Pfund innern Konsum gehabt haben soll.

Der Kakaohandel ist besonders eigenartig. Während die Vereinigten Staaten der grösste Konsument sind und meist von den Produktionsländern direkt kaufen und während zum Beispiel der Hafen Hamburg den bedeutendsten Kakaoumsatz der Welt hat (Einfuhr 1913: 142 Millionen Pfund, Ausfuhr 1913: 71 Millionen Pfund), werden doch alle Verkaufspreise durch die Londoner-Auktionen festgesetzt.

Es macht sich daher in den Vereinigten Staaten angesichts dieser anormalen Situation der Wunsch für eine amerikanische Kakaobörse geltend. Es wird vorgeschlagen, dass sofort ein ständiger Schiedsgerichtshof ins Leben gerufen werde, um entstehende Streitigkeiten zwischen Käufern und Verkäufern besser als bisher zu schlichten. Derselbe sollte sich aus drei Fabrikanten, zwei Brokern und zwei Händlern, welche jeweilen für ein Jahr zu wählen wären, zusammensetzen.

Mit dieser Institution — meint das Bureau of Foreign and Domestic Commerce — würde der Grund dazu gelegt, dass New York, wie dies schon für den Kaffee der Fall sei, das Weltkakaozentrum werde.

Ein guter Anfang hierfür sei durch das Resultat des Jahres 1915 (endend 30. Juni) bereits gemacht, indem aus den Vereinigten Staaten 28,979,000

Pfund Rohkakao gegen 4,578,000 in 1914 zum Exporte gelangt seien. Man hofft also, dass dieses zweifellos nur durch den Krieg hervorgerufene Resultat permanent gemacht und noch sehr viel weiter ausgebaut werden könne.

Der nachfolgende Auszug aus der Gesamtstatistik (welche beim Schweizerischen Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol, in Zürich, eingesehen werden kann) zeigt die Rohkakaoeinfuhr in die Vereinigten Staaten während der letzten sechs Jahre, sowie den Einfluss des Krieges auf diesen Handelszweig:

Kakaoeinfuhr in die Vereinigten Staaten

aus	1910 $	1914 $	1915 $
Deutschland	176,000	846,000	43,000
Holland	99,000	269,000	12,000
Portugal	1,375,000	2,293,000	512,000
England	462,000	1,633,424	2,579,000
Trinidad und Tobago	3,553,000	4,892,000	4,490,000
Santo Domingo	2,055,000	3,187,000	5,500,000
Brasilien	1,313,000	2,765,000	2,017,000
Ecuador	1,085,000	2,694,000	3,352,000
Venezuela	403,000	558,000	2,157,000

Wiederausfuhr von Kakao aus den Vereinigten Staaten

nach	1910 $	1914 $	1915 $
Dänemark	—	—	2,387,000
Frankreich	39,000	52,000	34,000
Italien	—	—	50,000
Deutschland	42,000	77,000	1,000
Schweden	—	—	1,128,000
England	49,000	988	315,000
Norwegen	—	—	22,000
Spanien	100	—	15,000
Canada	119,000	347,000	290,000

Fertiges, in den Vereinigten Staaten präpariertes Kakaopulver, sowie Schokolade sind anno 1910 für $ 471,000, 1914 für $ 337,000, in 1915 aber für $ 1,934,000 zur Ausfuhr gelangt. Dass dafür ausschliesslich der Krieg verantwortlich ist, geht daraus hervor, dass Dänemark, welches in den ganzen fünf Vorjahren nur für $ 20 gekauft hatte, in 1915 für $ 863,000 bezogen hat, Holland für $ 233,000 (gegen $ 13,000 in 1914), Schweden für $ 178,000 (gegen Null in den letzten fünf Jahren).

In den vorgenannten Präparaten sind Schokoladebonbons nicht inbegriffen, welche in der Ausfuhr-Statistik nicht gesondert, sondern zusammen mit «Konfekt» aufgeführt sind, dessen Exportwert 1910 $ 785,000, 1914 $ 1,329,000 und 1915 $ 1,223,000 betragen hat.

* * *

Demandes d'exportation

Toutes les demandes en autorisation d'exportation auront à mentionner, dès maintenant, le *poids* et la *valeur de vente* (valeur facturée) **en chiffres et en toutes lettres.**

Lorsque l'exportation s'effectuera en envois successifs, la demande devra être présentée, non pas en 3, mais en **4 exemplaires.**

Ces modifications figurent dans un nouveau **formulaire officiel** pour demandes d'exportation, que les intéressés pourront se procurer, comme le précédent, à *l'imprimerie Rösch et Schatzmann à Berne* (téléphone 1225).

Les demandes inexactement remplies et celles contenant des lacunes ou qui ne sont pas écrites lisiblement seront retournées aux requérants.

Sont punissables les données inexactes, concernant notamment le genre et la valeur des marchandises, les transmissions d'autorisation en exportation, de même que les modifications qui y seraient apportées ultérieurement.

S. S. S.
Société suisse de surveillance économique

Wegen der fortwährenden Zunahme der Geschäfte sieht sich die S. S. S. gezwungen, die Sprechstunden der Direktion und der Vorsteher der einzelnen Dienstabteilungen auf **Dienstag** und **Freitag** von 9 bis 11 Uhr vormittags und 2½ bis 4½ Uhr nachmittags zu beschränken. Das Publikum wird dringend gebeten, sich streng an diese Tage und Stunden zu halten. Dagegen bleibt das Auskunftsbureau der S. S. S. im Erdgeschoss des Parlamentsgebäudes jeden Tag von 8 bis 12 und 2 bis 6 Uhr offen.

Die Mitglieder der Syndikate wollen sich für Auskünfte an ihr Syndikat wenden, durch dessen Vermittlung sämtliche Korrespondenzen und überhaupt der ganze Verkehr mit der S. S. S. zu gehen hat.

Um den Gang der Geschäfte zu beschleunigen, hat die S. S. S. im Ausland folgende Bureaux eingerichtet:

in **Paris,** 7, Rue Bayard (M. de Reynier), Telegrammadresse «Surveillance suisse Paris».
in **Cette,** provisorische Adresse: M. Moor, Grand Hôtel.
in **Genua,** Consulat suisse, 1, Via Innocente Frugoni (M. Grimm), Telegrammadresse: Consulat suisse Surveillance.
in **London,** 7, Princes Street, Westminster S. W. (Mr. Palliser).

S. S. S.
Société suisse de surveillance économique

Vu l'augmentation constante des affaires, la Société se voit obligée de réduire ses jours d'audience au **mardi** et **vendredi** de 9 à 11 heures du matin et de 2½ à 4½ heures de l'après-midi.

Le publique est instamment prié de s'en tenir à ces jours et heures d'audience de la direction et des chefs de service. En revanche le bureau de renseignements de la Société, au plain-pied du Palais du Parlement, est ouvert chaque jour de 8 heures à midi et de 2 à 6 heures.

MM. les membres des syndicats voudront bien s'adresser à leur syndicat pour tous les renseignements dont ils ont besoin. Le syndicat est de même l'intermédiaire obligé pour toute la correspondance avec la S. S. S.

Pour activer la marche des affaires, la Société a ouvert à l'étranger des bureaux dont voici l'adresse:

Bureau de la S. S. S.
à **Paris,** 7, Rue Bayard (M. de Reynier). Adresse télégraphique: Surveillance suisse Paris.
à **Cette,** Adresse provisoire: M. Moor, Grand Hôtel.
à **Gênes,** Consulat suisse, 1, Via Innocente Frugoni (M. Grimm). Adresse télégraphique: Consulat suisse Surveillance.
à **Londres,** 7, Princes Street, Westminster S. W. (Mr. Palliser).

S. S. S.
Société suisse de surveillance économique

Visto l'aumento costante degl' affari, la Società è costretta a ridurre i giorni d'udienza al **martedì** e **venerdì** dalle 9 alle 11 ant. et dalle 2½ alle 4½ pom.

Il pubblico è istantemente pregato a tenersi a questi giorni e ore d'udienza della direzione e dei capi delle singole sezioni. In compenso l'ufficio delle informazioni della Società, al pianterreno del Palazzo del Parlamento, resterà aperto ogni giorno dalle 8 alle 12 ant. e dalle 2 alle 6 pom.

I membri dei sindicati devono rivolgersi per tutte le informazioni ai singoli sindicati. I sindicati sono gl'intermediari prescritti per tutta la corrispondenza colla S. S. S.

Per attuare l'andamento degli affari, la Società ha aperto all' estero degli uffici, di cui seguono gli indirizzi:

Uffici della S. S. S.
a **Parigi,** 7, Rue Bayard (Signor Reynier). Indirizzo per telegrammi: Surveillance suisse Paris.
a **Cette,** Indirizzo provvisorio: M. Moor, Grand Hôtel.
a **Genova** al Consolato Svizzero, 1, Via Innocente Frugoni (M. Grimm). Indirizzo per telegrammi: Consulat suisse Surveillance.
a **Londra,** 7, Princes Street, Westminster S. W. (Mr. Palliser).

Darlehenskasse der Schweizerischen Eidgenossenschaft
Caisse de Prêts de la Confédération Suisse

Ausweis — 31. I. 1916 — **Situation**

Aktiva — Actif	Fr.	Passiva — Passif	Fr.
Bestand der Barschaft / *Espèces en caisse*	285.04	Höhe des Umlaufs der Darlehenskassenscheine / *Montant des bons de la caisse en circulation*	53,210,950.—[1]
Bestand der Darlehen / *Montant des avances*	55,727,060.85	Sonstige Passiva / *Autres postes du passif*	2,516,395.89
Total	55,727,345.89	Total	55,727,345.89

[1]) wovon in den Kassen der Schweizerischen Nationalbank / [1]) *dont dans les caisses de la Banque Nationale Suisse* . . Fr. 20,934,500.—

Zinsfuss der Vorschüsse: vom 21. September bis 15. November 5 %; vom 16. November an 4½ %.

Taux des avances: *du 21 Septembre jusqu'au 15 Novembre 5 %; depuis le 16 Novembre 4½ %.*

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Clearing-Umsätze der Abrechnungsstellen
(Basel, Bern, Genf, Lausanne, St. Gallen und Zürich.)
Total des effets présentés aux chambres de compensation
(Bâle, Berne, Genève, Lausanne, St-Gall et Zurich.)

	1915 Fr.	1916 Fr.	
Januar	288,080,905.94	351,717,000.87	Janvier
Februar	289,108,402.34	—	Février
März	366,842,702.02	—	Mars
April	334,381,105.42	—	Avril
Mai	308,206,444.43	—	Mai
Juni	329,167,311.80	—	Juin
Juli	294,036,262.99	—	Juillet
August	318,987,963.18	—	Août
September	341,140,131.95	—	Septembre
Oktober	328,484,152.75	—	Octobre
November	356,455,380.99	—	Novembre
Dezember	368,886,237.63	—	Décembre
	3,928,727,001.44	351,717,000.87	

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken
Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum / Date	Noten-Umlauf *Circulation des billets*	Metallbestand *Encaisse métallique*	Portefeuille	Lombard *Nantissements*	Giro- und Depotrechnungen *Comptes de virements et de dépôts*
23. I.	In Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 H. fl. = Fr. 2.08, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 $ = Fr. 5) En Fr. 1000				
	Schweizerische Nationalbank — *Banque Nationale Suisse*				
1916:	407,907	304,418	158,209	18,499	114 028
1915:	403,359	263,082	145,603	16,465	55,040
1914:	261,888	193,556	96,606	17,434	51,030
1913:	273812,	189,107	122,546	13,940	50,354
	Belgische Nationalbank — *Banque Nationale de Belgique*				
1916:	—	—	—	—	—
1915:	—	—	—	—	—
1914:	1,003,361	310,817	717,756	54 617	96 627
1913:	982,341	285,599	702,484	73,019	96,695
	Bank von Frankreich — *Banque de France*				
1916:	13,858,016	5,865,354	2,192,879	1,199,726	2,195,867
1915:	—	—	—	—	—
1914:	5,877,298	4,164,552	1,554.352	777,349	892,569
1913:	5,766,761	3,847,104	1,931,039	717,112	964,676
	Bank von England — *Banque d'Angleterre*				
1916:	845,721	1,305,614	3,626,084	—	4,095,904
1915:	869,182	1,748,011	3,208,324	—	4,096,829
1914:	706,313	1,048,217	1,046,503	—	1,398,138
1913:	691,603	894,397	1,119,657	—	1,331,550
	Deutsche Reichsbank — *Banque Impériale Allemande*				
1916:	7,842.619	3,115,415	6,811,450	17.170	2,679 085
1915:	5,604,610	2,745,927	4,650,115	50,931	2,030,735
1914:	2,406,332	2,001,471	1,012,181	70,516	1,075,324
1913:	2,316,341	1,507,289	1,618,495	77,706	888,569
	Niederländische Bank — *Banque des Pays-Bas*				
1916:	1,192,020	946.144	178,386	174,116	124,799
1915:	1,000,607	499,057	306,280	273,118	75,297
1914:	642,255	333,704	169.740	161,787	7,607
1913:	644.793	350,066	200,927	146,806	9,191
	Oesterreichisch-Ungarische Bank — *Banque Austro-Hongroise*				
1916:	—	—	—	—	—
1915:	—	—	—	—	—
1914:	2,208,952	1,597,984	743,638	220,372	230,550
1913:	2,502,766	1,530,062	1,113,450	231,963	282,523
TOTAL 1916:	—	—	—	—	—
TOTAL 1915:	—	—	—	—	—
TOTAL 1914:	13,106,399	9,650,301	5,340,776	1,302,075	3,751,845
TOTAL 1913:	13,178,417	8.608.624	6,808,658	1,260.546	3,623,558
	New-York Associated Banks				
1916:	173,750	3,760,450	16,859,150	—	17,591,850
1915:	214,000	2,494,000	11,047,500	—	10,882,800
1914:	221,300	2,325,250	9,713,350	—	9,271,550
1913:	233,300	2,195.600	9,801,250	—	9,193.400

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Rechnungsruf

Rechtlich begründete Forderungen und Bürgschaftsansprachen an die Erbschaft der letzthin verstorbenen Fräulein **MARIE BIGLER**, gewesene Negoziantin zu Worb, sind dem unterzeichneten Notar zwecks Aufnahme in das Erbschaftsinventar bis spätestens Ende Februar 1916 anzumelden.

Innert der nämlichen Frist haben die Schuldner der Erblasserin ihre Schuldbeträge dem Unterzeichneten ebenfalls anzugeben. 142,

Worb, 25. Januar 1916.

Der Erbschaftsliquidator: **Otto Haldemann**, Notar.

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 24. Januar 1916 verstorbenen Herrn **Gottlieb Christian Kräuchi-Weiss**, Gottlichs, von und in Bern, Inhaber der im Handelsregister von Bern eingetragenen Einzelfirma **G. Kräuchi Sohn**, Reklame- und Luxusbandfabrik, in **Bern**, ist durch den Herrn Regierungsstatthalter II von Bern die Durchführung eines öffentlichen Inventars bewilligt worden.

Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911 betreffend die Errichtung öffentlicher Inventare, werden hiemit die Gläubiger des Erblassers, mit Einschluss allfälliger Bürgschaftsgläubiger, aufgefordert, ihre Ansprüche bis und mit dem **10. März 1916** beim tit. **Regierungsstatthalteramt II von Bern** schriftlich anzumelden.

Nichtanmeldung von Forderungen oder Bürgschaften hat für die betreffenden Gläubiger den Verlust ihrer Rechte zur Folge (Art. 590 Z. G. B.). (199)

Gleichzeitig werden auch die Schuldner des Erblassers aufgefordert, ihre Schulden innert der nämlichen Frist bei dem mit der Aufnahme des Inventars beauftragten Notar **Robert Wildi**, Bahnhofplatz 1, in **Bern**, schriftlich anzumelden.

Bern, den 3. Februar 1916.

Im Auftrage des Massaverwalters:
Rob. Wildi, Notar.

Incasso- & Effectenbank in Zürich

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 19. Februar 1916, vormittags 11 Uhr im Sitzungszimmer der Bank, Börsenstrasse 16

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung pro 1915 und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. (173) Za. 6426)
3. Erneuerungswahl von 3 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1916.

Die Stimmkarten können vom 10. Februar an gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der zu vertretenden Aktien an unserer Kasse bezogen werden. Vom gleichen Tage an und am gleichen Ort sind Bilanz und Jahresrechnung den Aktionären zur Einsicht aufgelegt.

Zürich, den 22. Januar 1916.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Strassenbau-Unternehmung A.-G.

(Aeberli-Makadam- und Asphaltwerke)

Solothurn

IV. ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 19. Februar 1916, nachmittags 3 Uhr, im Bahnhofbuffet in Olten

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1915.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Genehmigung der Rechnung und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
5. Beschlussfassung über die Verteilung des Gewinnsaldos.
6. Wahl für den im Austritt sich befindenden Rechnungsrevisor.
7. Wahl in den Verwaltungsrat.
8. Verschiedenes.

Die Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung samt dem Revisionsbericht liegen von **Samstag, den 5. Februar ab bis zur Generalversammlung in unserem Geschäftslokal in Solothurn**, Waffenplatzstrasse, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung **werden unmittelbar vor Beginn der Versammlung im Versammlungslokal abgegeben.** (S 113 Y) 200,

Solothurn, den 31. Januar 1916.

Der Verwaltungsrat.

„Kurhaus und Volksbad Wangs A.-G. in Wangs"

Generalversammlung

Sonntag, den 20. Februar a. c., nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum Sternen in Wangs

Traktanden:

1. Vorlage der Abrechnungen über Baupcriode und Finanzierung.
2. Vorlage der Jahresrechnungen 1914 und 1915.
3. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
4. Entgegennahme dns Berichtes des Verwal-ungsrates.
5. Beschlussfassung im Sinne von Art. 9 Ziff. 2 und Ziff. 4 der Statuten.
6. Wahl des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren.
7. Allgcmeine Umfrage. (204 l)

Die Aktionäre sind ersucht, ihre Teilnahme an der Versammlung und die von ihnen vertretene Aktienzahl bis spätcstcns **Samstag, den 19. Februar, abends**, dem unterzeichneten Präsidenten bekannt zu geben.

Mels, den 27. Januar 1916.

Der Präsident: **J. A. Ackermann.** Gemeinderat.
Der Aktuar: **Phil. Kalberer.**

Aargauische Creditanstalt

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur dreiundvierzigsten ordentlichen

Generalversammlung

auf Freitag, den 18. Februar 1916, nachmittags 3 Uhr

in den **Saalbau** (Probelokal) in **Aarau**

eingeladen.

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1915 und Bericht der Rechnungsrevisoren.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
3. Konstaticrung der Zeichnung und Einzahlung von 2 Millionen Franken neu ausgegebener Aktien.
4. Periodische Erneuerungswahl für fünf statutengemäss im Austritt befindliche Mitglieder des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Zensoren und Suppleanten für das Jahr 1916.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der mit Nummernverzeichnis versehenen Aktien oder sonstigen genügenden Ausweis über deren Besitz vom 8. bis 16. Februar an bezogen werden in

Basel bei der tit. **Eidg. Bank (A.-G.)**
Winterthur „ „ „ **Schweiz. Bankgesellschaft**
Zürich „ „ „ „ „
St. Gallen „ „ „ „ „

und bis 17. Februar in **Aarau, Baden, Laufenburg** und **Wohlen an unsern Kassen.**

Geschäftsberichte sind vom 8. Februar hinweg an den obgenannten Orten zu beziehen, auch können vom gleichen Zeitpunkt hinweg die Bilanz, die Abrechnung über Gewinn und Verlust und der Zensorenbericht von den Aktionären in unseren Geschäftslokalen eingesehen werden. (2021)

Aarau, den 3. Februar 1916.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Paul Matter-Bally.

Ersparnisanstalt Toggenburg A. G.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 24. Februar 1916, nachm. 2½ Uhr, im Hotel Krone, Lichtensteig

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1915.
2. Bericht der Kontrollstelle, Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 1915.
3. Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl eines Suppleanten für die Kontrollstelle.

Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle sind **vom 14. Februar an** auf unserem Bureau in Lichtenstcig zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt und können auch von diesem Tage an bei allen unseren Filialen Jahresberichte bezogen werden.

Die Eintrittskarten zu der Generalversammlung werden sowohl vom Sitze in Lichtensteig, als auch von unseren Niederlassungen in St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil und Flawil, St. Fiden und Gossau bis zum **23. Februar** gegen Ausweis des Aktienbesitzes verabfolgt. (W 609 G) 201,

Lichtensteig, den 31. Januar 1916.

Der Verwaltungsrat.

Machines à vapeur d'occasion

Ensuite d'agrandissement, à vendre de suite: **1 machine fixe Sulzer**, 30 chevaux, avec condensation, **1 demi-locomobile Sulzer**, 25 chevaux, avec avant-four pour chauffage à la sciure, **1 petite chaudière Sulzer** avec ses garnitures. Le tout en parfait état.

S'adresser à la **Parqueterie d'Aigle** (Vaud). 26435 L (1471)

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der «**Feuille d'Avis de Montreux**» und in dem «**Journal et Liste des Etrangers de Montreux**».

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratispr. **H. Frisch**, Bücher-Exp., Zürich. B 15. (71)

Emission publique

du

4e Emprunt fédéral de mobilisation

Capital nominal fr. 100,000,000

1916

Taux de l'emprunt 4 1/2 % — Remboursement au pair le 15 février 1921

Prix d'émission: 97 1/2 % — Rendement: 5 %

PROSPECTUS

Le Conseil fédéral, en vue de se procurer de nouvelles ressources pour couvrir une partie des dépenses extraordinaires causées par la mobilisation de l'armée suisse, faisant usage des pouvoirs qui lui ont été conférés par les Chambres fédérales en date du 3 août 1914, a décidé d'émettre un emprunt de fr. 100,000,000 de capital nominal, aux conditions suivantes:

1° L'emprunt est représenté par des obligations de fr. 100, 500, 1000 et 5000 de capital nominal. La proportion des diverses coupures sera fixée après la souscription.

Tous les titres sont au porteur avec faculté pour celui-ci de les déposer gratuitement à la Caisse d'Etat fédérale, à Berne, contre des certificats nominatifs. Ces dépôts ne pourront être inférieurs à fr. 1000 de capital.

2° Ces obligations portent intérêt au taux de 4½% l'an et sont munies de coupons semestriels aux échéances des 15 février et 15 août de chaque année. Le premier coupon écherra le 15 août 1916.

3° Cet emprunt est remboursable au pair sans avis préalable le 15 février 1921.

4° Les coupons et les obligations échus seront payés en monnaie suisse:

à la Caisse d'Etat fédérale, à Berne,
à toutes les Caisses d'arrondissement des postes et des douanes suisses,
à tous les guichets de la Banque Nationale Suisse,
aux guichets des banques faisant partie soit du Cartel des Banques Suisses, soit de l'Union des Banques Cantonales Suisses et, éventuellement, à d'autres caisses qui seront désignées ultérieurement.

Le paiement des coupons et le remboursement des obligations seront exempts de toutes taxes, retenues ou timbres quelconques de la part du gouvernement fédéral.

5° Le Département fédéral des finances s'engage à faire les démarches nécessaires pour obtenir l'admission de cet emprunt pendant toute sa durée à la cote officielle des bourses de Bâle, Berne, Genève, Lausanne, Neuchâtel, St-Gall et Zurich.

6° Les publications relatives au service de l'emprunt seront faites dans la Feuille fédérale et dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Berne, le 25 janvier 1916.

Le Département fédéral des finances:
MOTTA.

661 Y (1691)

Les établissements soussignés, en vertu d'un contrat passé avec le Département fédéral des finances, offrent le présent emprunt de fr. 100,000,000 en souscription publique

du 1er au 9 février 1916

aux conditions suivantes:

1° Le prix de souscription est fixé à 97½%.

2° La répartition aura lieu aussitôt que possible après la clôture de la souscription moyennant avis par lettre aux souscripteurs. Si les demandes dépassent le nombre des titres disponibles, les souscriptions seront soumises à une réduction proportionnelle.

3° La libération des titres attribués devra avoir lieu du 15 février au 15 mars 1916, plus intérêt à 4½% du 15 février 1916 au jour de libération.

4° Lors de la libération, les souscripteurs recevront du domicile de souscription des certificats provisoires qui seront échangés au plus tard le 1er août 1916 contre les titres définitifs.

Berne, Bale, Geaève, Glaris, Neuchâtel, St-Gall, Schaffhouse et Zurich, le 31 janvier 1916.

Cartel des Banques Suisses:

Banque Cantonale de Berne,
Société de Crédit Suisse,
Banque Fédérale, S. A.,
Société Anonyme Leu & Cie.,
Banque Populaire Suisse,
Union Financière de Genève,
Bankverein Suisse,
Banque Commerciale de Bâle.

Union de Banques Suisses.

Au nom de l'Union des Banques Cantonales Suisses:

Banque Cantonale de Bâle,
Banque Cantonale de St-Gall,
Banque Cantonale de Glaris,
Banque Cantonale de Zurich,
Banque Cantonale Neuchâteloise,
Banque Cantonale de Schaffhouse,

Banque de l'Etat de Fribourg.

Domiciles de souscription:

Aarau: Banque Cantonale d'Argovie.
Crédit Argovien.
Allgemeine Aarg. Ersparnlskasse.
Affoltern a. A.: Banque Cantonale de Zurich.
Aigle: Bankverein Suisse.
Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Montreux.
Crédit du Léman.
Union Vaudoise du Crédit.
Altdorf: Banque Cantonale d'Uri.
Altstätten: Banque Cantonale de St-Gall.
Rheintallsche Creditanstalt.
Altstetten: Banque Populaire Suisse.
Amriswil: Banque Cantonale de Thurgovie.
Andelfingen: Banque Cantonale de Zurich.
Appenzell: Appenzell I.-Rh. Kantonalbank.
Banque Coopérative Suisse.
Arbon: Crédit Foncier Suisse.
Arosa: Banque Cantonale des Grisons.
Banque Rhétique.
Anbonne: Banque Cantonale Vaudoise.
Avenches: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque Populaire de la Broye.

Baden: Crédit Argovien.
Gewerbekasse.
Bâle: Banque Nationale Suisse.
Bankverein Suisse et ses caisses de dépôt.
Banque Commerciale de Bâle et son bureau de change.
Banque Cantonale de Bâle.
Société de Crédit Suisse.
Banque Fédérale, S. A.
Banque Populaire Suisse.
Banque d'Alsace et de Lorraine.
Banque Foncière du Jura.
Handwerkerbank
Les Fils Dreyfus & Cie.
Ehinger & Cie.
C. Gutzwiller & Cie.
La Roche & Cie.
La Roche Fils & Cie.
Lüscher & Cie.
Müller & Cie., Société en commandite par actions.
Oswald & Cie.

Bâle: Paravicini, Christ & Cie.
Passavant & Cie.
Passavant, Georges & Cie.
A. Sarasin & Cie.
Vest, Eckel & Cie.
Zahn & Cie.
Bauma: Banque Cantonale de Zurich.
Bellinzone: Banca dello Stato del Cantone Ticino.
Banca della Svizzera Italiana.
Società Bancaria Ticinese.
Berne: Banque Nationale Suisse.
Banque Cantonale de Berne.
Banque Populaire Suisse.
Banque Fédérale, S. A.
Banque Commerciale de Berne.
Banque de Berne.
Caisse d'Epargne et de Prêts.
Caisse de Dépôts de la ville de Berne.
Caisse Industrielle.
Eugène de Büren & Cie.
Armand von Ernst & Cie.
von Ernst & Cie.

Berne: Marcuard & Cie.
Wyttenbach & Cie.
Berthond: Banque Cantonale de Berne.
Caisse d'Epargne et de Crédit.
Bex: Banque Cantonale Vaudoise.
Paillard, Augsbourger & Cie.
Bienne: Banque Cantonale de Berne.
Bankverein Suisse.
Caisse de Prévoyance.
Bischofszell: Banque Cantonale de Thurgovie.
Bremgarten: Banque Cantonale d'Argovie.
Brigue: Banque Coopérative Suisse, agence.
Brugg: Banque Cantonale d'Argovie.
Banque Hypothécaire d'Argovie.
Bülach: Banque Cantonale de Zurich.
Bulle: Banque de l'Etat de Fribourg.
Banque Populaire de la Gruyère.
Crédit Gruyérien.
Cernier: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Château-d'Oex: Banque Cantonale Vaudoise.
Chaux-de-Fonds: Banque Nationale Suisse.
Banque Fédérale, S. A.

Chaux-de-Fonds: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Perret & Cie.
Pury & Cie.
Reutter & Cie.
H. Rieckel & Cie.
Chiasso: Bankverein Svizzero.
Banca dello Stato del Cantone Ticino.
Banca della Svizzera Italiana.
Banca Popolare di Lugano.
Clarens: Banque William Cuénod & Cie., S. A.
Coire: Banque Cantonale des Grisons et ses agences.
Banque des Grisons.
Banque Rhétique.
Colombier: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Cossonay: Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Yverdonnois.
Convet: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Weibel & Cie.
Cully: Banque Cantonale Vaudoise.
Davos: Banque Cantonale des Grisons.
Banque Rhétique.
Banque des Grisons.
Degorsheim: Banque Cantonale de St-Gall.
Delémont: Banque Cantonale de Berne.
Banque Populaire Suisse.
Banque du Jura.
Diolsdorf: Banque Cantonale de Zurich.
Diessenhofen: Caisse de Prêts et d'Epargne.
Dietikon: Banque Populaire Suisse.
Echallens: Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Yverdonnois.
Eschenz: Caisse de Prêts et d'Epargne.
Estavayer: Crédit agricole et industriel de la Broye.
Banque d'Epargne et de Prêts.
Flawil: Union de Banques Suisses.
Fleurier: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Sutter & Cie.
Weibel & Cie.
Frauenfeld: Banque Cantouale de Thurgovie.
Crédit Foncier Suisse.
Fribourg: Banque de l'Etat de Fribourg et ses agences.
Banque Populaire Suisse.
Banque Cantonale Fribourgeoise et ses agencces.
Société Suisse de Banque et de Dépôts.
A. Glasson & Cie.
Weck, Aeby & Cie.
Genève: Banque Nationale Suisse.
Union Financière de Genève.
Bankverein Suisse.
Société de Crédit Suisse.
Banque Fédérale, S. A.
Banque Populaire Suisse.
Banque de Dépôts et de Crédit.
Banque de Genève.
Banque de Paris et des Pays-Bas, succursale de Genève.
Banque Populaire Genevoise.
Comptoir d'Escompte de Genève.
Crédit de la Suisse Française, anct. Ormond & Cie.
Société Belge de Crédit industriel, commercial et de Dépôts.
Société Suisse de Banque et de Dépôts.
F. Barrelet & Cie.
Bonna & Cie.
Bordier & Cie.
H. Boveyron & Cie.
Chauvet, Halm & Cie.
Chenevière & Cie.
Chevalier & Fermaud.
Darier & Cie.
A. de L'harpe & Cie.
Ferrier, Lullin & Cie.
Hentsch & Cie.
Hentsch, Forget & Cie.
Lenoir, Poulin & Cie.
Lombard, Odier & Cie.
Paccard & Cie.
G. Pictet & Cie.
Tagand & Pivot.
Glaris: Banque Cantonale de Glaris.
Société de Crédit Suisse.
J. Leuzinger-Fischer.
Gossau: Banque de Gossau.
Grandson: Banque Cantonale Vaudoise.
Grosswangen: Hülfskassa.
Helden: Banque Cantonale d'Appenzell Rh.-E.
Herisau: Banque Cantonale d'Appenzell Rh.-E. et ses succursales de Gais et Teufen.
Bankverein Suisse.
Herzogenbuchsee: Banque Cantonale de Berne.
Hochdorf: Banque Cantonale de Lucerne.
Banque Populaire de Hochdorf.
Horgen: Société de Crédit Suisse.
Banque Cantonale de Zurich.
Huttwil: Caisse d'Epargne et de Prêts.
Interlaken: Banque Cantonale de Berne.
Banque Populaire d'Interlaken.
J. Betschen, S. A.
Kirchberg: Caisse d'Epargne et de Prêts.
Kreuzlingen: Banque Cantonale de Thurgovie.
Crédit Foncier Suisse.
Langenthal: Banque Cantonale de Berne.
Banque de Langenthal.
Langnau: Banque de Langnau.
Laufenbourg: Crédit Argovien.
Laufon: Banque Cantonale de Berne.
Lausanne: Banque Nationale Suisse.
Banque Cantonale Vaudoise.
Bankverein Suisse.
Banque Fédérale, S. A.
Banque Populaire Suisse.
Banque de Lausanne.
Crédit Foncier Vaudois.
Société Suisse de Banque et de Dépôts.
Union Vaudoise du Crédit et ses agences.
Bory, de Cérenville & Cie.
Brandenburg & Cie.
Ch. Bugnion & Cie.
Cbarrière & Roguin.
Edmond Chavannes.
J. J. Mercier.
de Meuron & Sandoz.
Dubois frères et leur agence à Ouchy.
Galland & Cie.
G. Landis.
Banque Ch. Masson & Cie., S. A.
Monnicron & Guye.
Morel, Chavannes, Günther & Cie.
A. Regamey & Cie.
Ch. Schmidhauser & Cie.
Lonzbourg: Banque Hypothécaire.
Leysin: Berthoud & Cie.
Lichtensteig: Uniou de Banques Suisses.
Liestal: Basellandschaftliche Kantonalbank et ses succursales.
Basellandschaftliche Hypothekenbank.
Locarno: Banca dello Stato del Cantone Ticino.
Banca Svizzera-Americana.
Banca Popolare di Lugano.
Banca della Svizzera Italiana.
Locle: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Banque du Locle.
DuBois & L'Hardy.
Lucerne: Banque Nationale Suisse.
Banque Cantonale de Lucerne.
Société de Crédit Suisse.
Société de Crédit à Lucerne.
Banque Populaire de Lucerne.
Banque Populaire de Hochdorf, succursale.
Crivelli & Cie.
Falck & Cie.
Gut & Cie.
Hodel, Boesch & Cie.
Carl Sautier.
J. Spieler & Cie.
Lugano: Société de Crédit Suisse.
Banca dello Stato del Cantone Ticino.
Banca della Svizzera Italiana.
Banca Popolare di Lugano.
Banca Svizzera-Americana.
Lutry: Banque Cantonale Vaudoise.
Malleray: Banque Cantonale de Berne.
Männedorf: Gewerbebank.
Martigny: Closult frères & Cie.
Banque Coopérative Suisse.
Meilen: Banque Cantonale de Zurich.
Leihkasse Meilen-Herrliberg.
Moiringen: Banque Cantonale de Berne.
Meis: Banque Cantonale de St-Gall.
Mondrisio: Banca della Svizzera Italiana.
Banca Popolare di Lugano.
Menzikon: Banque de Menziken.
Mézières: Banque Populaire de la Broye.
Montreux: Banque Populaire Suisse.
Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Montreux.
Banque William Cuénod & Cie., S. A.
Banque Dubois frères.
Morges: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Nyon, c.-d. Baup & Cie.
Union Vaudoise du Crédit.
G. Fleury.
Monay, Carrard & Cie.
Moudon: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque Populaire de la Broye.
Moutier: Banque Cantonale de Berne.
Banque Populaire Suisse.
Münsingen: Caisse d'Epargne et de Prêts.
Neuchâtel: Banque Nationale Suisse.
Banque Cantonale Neuchâteloise.
Berthoud & Cie.
Bonhôte & Cie.
Bovet & Wacker.
Du Pasquier, Montmollin & Cie.
Perrot & Cie.
Pury & Cie.
Neuvovllo: Banque Cantonale de Berne.
Noirmont: Banque Cantonale de Berne.
Nyon: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque do Nyon, c.-d. Baup & Cie.
Union Vaudoise du Crédit.
Gonet & Cie.
Oerlikon: Société de Crédit Suisse.
Banque Cantonale de Zurich.
Olten: Banque Cantonale de Soleure.
Banque Commerciale de Soleure.
Caisse d'Epargne.
Orbe: Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Yverdonnois.
Union Vaudoise du Crédit.
Oron: Banque Cantonale Vaudoise.
Payorne: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Payerne.
Banque Populaire de la Broye.
Pfäffikon: Caisse d'Epargne et de Prêts.
Ponts-de-Martel: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Banque du Locle.
Porrentruy: Banque Cantonale de Berne.
Banque Populaire Suisse.
Ragaz: Banque de Ragaz.
Rapperswil: Union do Banques Suisses.
Banque Cantonale de St-Gall.
Reinach: Banque Populaire.
Rolens: Banque Cantonale Vaudoise.
Rheineck: Carl Specker & Cie.
Rheinfelden: Banque Cantonale d'Argovie.
Richterswil: Caisse de Prêts.
Rollo: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Nyon, c.-d. Baup & Cie.
Union Vaudoise du Crédit.
Gonet & Cie.
Romanshorn: Banque Cantonale de Thurgovie.
Crédit Foncier Suisse.
Rorschach: Bankverein Suisse.
Union de Banques Suisscs.
Banque Cantonale de St-Gall.
Banque Coopérative Suisse.
Rüti: Banque Cantonale de Zurich.
Union de Banques Suisses.
Saignelégier: Banque Cantonalo de Berne.
Banque Populaire Suisse.
Samadon: Banque Cantonale des Grisons.
Banque des Grisons.
J. Töndury & Cie., Engadinerbank.
Sarnen: Obwaldner Kantonalbank.
Obwaldner Gewerbebank.
Schaffhouse: Banque Cantonale de Schaffhouse.
Banque de Schaffhousc.
Caisse d'Epargne.
Caisse de Prêts.
Oechslin frères.
Vogel & Cie.
Schöftland: Spar- & Kreditkasse Subrenthal.
Schüpfheim: Banque Cantonale de Lucerne.
Schwyz: Banque Cantouale de Schwyz.
Banque do Schwyz.
Sonlior: Banque Cantonalo Vaudoise.
Crédit Mutuel de la Vallée.
Sion: Caisse Hypothécaire et d'Epargne du Canton du Valais.
Bruttin & Cie.
de Riedmatten & Cie.
Sirnach: Banque Cantonale de Thurgovie.
Soleure: Banque Cantonale de Soleure et ses succursales.
Banque Commerciale de Soleure.
Banque Populairc Soleuroise.
Henzi & Kully.
Stäfa: Société anonyme Leu & Cie., succursale.
Stans: Nidwaldner Kantonalbank.
Sto-Croix: Banque Cantonale Vaudoise.
St-Gall: Banque Nationale Suisse.
Banque Cantonale de St-Gall.
Bankverein Suisse.
Société de Crédit Suisse.
Banque Fédérale, S. A.
Union de Banques Suisses et ses caisses de dépôt de St. Fiden et Gossau.
Banque Populaire Suisse.
Banque Hypothécaire de St-Gall.
Banquo Coopérativo Suisse.
Creditanstalt St. Gallen.
Union Suisse des Caisses Raiffeisen.
Brettauer & Cie.
Wegelin & Cie.
Steckborn: Banque Cantonale de Thurgovie.
Steffisbourg: Caisse d'Epargne et de Prêts.
St-Imier: Banque Cantonale de Berne.
St-Imier: Banque Populaire Suisse.
St-Moritz: Banque Cantonale des Grisons.
Banque des Grisons.
Banque Rhétique.
St. Moritzer Bank, S. A.
J. Töndury & Cie., Engadinerbank.
Sursee: Banque Cantonale de Lucerne.
Hülfskassa Grosswangen, succursale.
Tavannes: Banque Populaire Suisse.
Thalwil: Banque Populaire Suisse.
Banque Cantonale de Zurich.
Thayngen: Caisse d'Epargne et de Prêts.
Thoune: Banque Cantonale de Berne.
Caisse d'Epargne et de Prêts à Thoune et succursale à Splez.
Tramelan: Banque Cantonale de Berne.
Banque Populaire Suisse.
Uster: Banque Populaire Suisse.
Banque Cantonale de Zurich.
Uznach: Leih- und Sparkasse vom Seebezirk und Gaster.
Vallorbe: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Nyon, c.-d. Baup & Cie.
Union Vaudoise du Crédit.
Vevey: Banque Fédérale, S. A.
Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit du Léman et ses agences.
Union Vaudoise du Crédit.
Chavannes, de Palézieux & Cie.
Couvreu & Cie.
Cuénod, de Gautard & Cie.
Banque William Cuénod & Cie., S. A
Wädenswil: Banque Wädenswil.
Wald: Banque Cantonale de Zurich.
Waugen s. A.: Ersparniskasse des Amtsbezirks Wangen.
Wattwil: Banque Cantonale de St-Gall.
Wolufeldon: Banque Cantonale de Thurgovie.
Crédit Foncier Suisse.
Wotzlkon: Banque Populaire Suisse.
Wil: Union de Banques Suisses.
Banque Cantonale de St-Gall.
Willisau: Banque Cantonale de Lucerne.
Winterthour: Banque Nationale Suisse.
Union de Banques Suisses et sa caisse de dépôt d'Aadorf.
Banque Populaire Suisse.
Banque Cantonale de Zurich.
Banque Hypothécaire.
Wohlon: Banque Cantonale d'Argovie.
Crédit Argovien.
Yvordon: Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Yverdonnois.
A. Piguet & Cie.
Zofingue: Banque de Zofingue.
Banque Cantonale d'Argovie.
Zoug: Banque Cantonale de Zoug.
Banque de Zoug.
Zurich: Banque Nationale Suisse.
Société de Crédit Suisso et ses caisses de dépôts.
Banquo Fédérale, S. A.
Société anonyme Leu & Cie. et ses bureaux de quartier au Helmplatz, Leonhardsplatz et Industriequartier,
Banquo Cantonalo de Zurich et ses succursales et agences.
Bankverein Suisse et sa caissc de dépôt.
Union dc Banques Sulsses.
Banque Commerciale de Bâlo, buroau de change.
Banquc Populaire Suisse et son comptoir au Helvetiaplatz.
Banque Commerciale et Industrielle.
Banque Coopérativc Suisse.
Banque de Dépôts de Zurich.
Banque Hypothécaire do Winterthour, succursale.
Caisse d'Epargne de la Ville de Zurich.
Caisse de Prêts Enge.
Comptoir d'Escompte de Mulhouse, succursale de Zurich.
Crédit Foncier Suisse.
Gewerbebank Zürich.
Inkasso- & Effektenbank.
Schweizerische Vereinsbank.
Julius Bär & Cie.
Blankart & Cie.
Dätwyler & Cie.
Escher & Rahn.
A. Hofmann & Cie.
Orelli im Thalhof.
J. Rinderknecht.
Schoop, Reiff & Cie.
E. Suter.
Vogel & Cie.
Zurzach: Caisse d'Epargne et de Prêts.

Rechnungsruf

(Art. 582 Z. G. B. und § 24 Einf.-Ges.)

Rechtlich begründete Forderungen und allfällige Bürgschaftsansprüche an die Verlassenschaft des unterm 12. Januar 1916 verstorbenen Dr. **Max Allemann**, Arzt, ledig, von Solothurn, in **Liestal**, sind zwecks Aufnahme in das öffentliche Inventar bis und mit **2. März 1916** der unterzeichneten Amtsstelle schriftlich anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderung versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar. (1151)

Bezirksschreiberei Liestal.

A vendre près la gare de MORGES

Terrain industriel

ou pour Entrepôts, avec **embranchement aux C. F. F.**

20545 L. Dimensions environ 70 × 40 mètres. 177

S'adresser à **M. H. Convers,** notaire, à **Morges.**

Rechnungsruf

In Nachlasssache des unterm 3. Dezember 1915 verstorbenen Herrn **Dr. med. Albert Franz Vogel-Seiler,** von Neuenkirch, wohnhaft gewesen Pilatusstrasse 33, **Luzern,** haben die Erben nach unbedingt angetretener Erbschaft den Rechnungsruf nach § 72 des Einführungsgesetzes zum Z. G. B. verlangt. Die Gläubiger und Schuldner des Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis zum **6. März 1916** bei der **Teilungskanzlei der Stadt Luzern** anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderung versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar (Art. 590 und 591 des Z. G. B.). 851 Lz (187)

Luzern, den 1. Februar 1916.

Für die Teilungskanzlei:
I. Teilungsschreiber: **R. Bühlmann.**

Eltern!

Das Institut Cornamusaz in Trey (Waadt) bereitet seit 30 Jahren junge Leute auf Post-, Telegraphen-, Eisenbahn-, Zoll-Dienst, sowie für Bankfach und kaufm. Beruf vor. Französisch, deutsch, italienisch, englisch. Sehr zahlreiche Referenzen. 20238 L (841)

Chef de Bureau

Importante entreprise commerciale cherche chef de bureau ayant grande expérience dans les affaires, connaissant à fond la comptabilité, la trésorerie et la langue allemande, capable de diriger un personnel

Adresser offres avec curriculum vitae à **Case Stand 16669, Genève.** 174

Verschiffung

und feste Uebernahme nach allen Weltteilen vermittelst der von der

Société de Transport Internationaux in Genf

vormals Charles Fischer

vertretenen französischen Dampfer-Gesellschaften

Cie. de Messageries Maritimes Marseille
Cie. Gle. Transatlantique le Havre, St-Nazaire, Marseille
Société Générale de Transports Maritimes à Vapeur Marseille
Cie. de Navigation Sud-Atlantique Bordeaux

Gefl. Anfragen sind nach Genf zu richten.

(51 X) 23,

Bekanntmachung

Den werten Geschäftsinhabern wird hiemit zur Kenntnis gebracht, dass Herr **ALBERT NIEVERGELT**, Krämer, wohnhaft in **Stallikon**, bevormundet ist und demzufolge Wareneinkäufe nur unter Zustimmung seines Vormundes: Herrn **JAKOB NIEVERGELT**, Schuhmachermeister, in **Leimbach-Adliswil**, abschliessen kann. (O F 420) 206,

Stallikon, den 2. Februar 1916.

Der Gemeinderat.

Bank in Langenthal

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 21. Februar 1916, nachmittags 2 Uhr
im Gasthof zum Kreuz in Langenthal

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1915 und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1916.
5. Unvorhergesehenes. (198) 803 Y

Geschäfts- und Revisionsbericht stehen den Aktionären vom 12. Februar an im Bureau der Bank zur Verfügung.

Ausweiskarten für die Versammlung sind bis 21. Februar, vormittags, gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz, an unserer Kasse erhältlich.

Langenthal, den 31. Januar 1916.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **J. G. Künzli.** Der Sekretär: **Kleiner.**

Handels-Auskünfte
Renseignements commerciaux

Altdorf: Dr. F. Schmid, Adv. Not. Ink.
Bern: G. Bäriswyl, Ink. u. Ausk.
— **Confidentia A. Gugger**, Rechtsb. Ausk. Inkasso. Betreibung. Vermittl. Ganze Schweiz.
— **Emil Jenni**, Auskünfte u. Ink.
Biel: G. Fehlmann, Notar., Inkasso.
Chaux-de-Fonds: Ch. E. Gallandre, not. Rens., recouvrem., gér., etc.
— **Paul Robert**, Renseign., recouvts
Chur: Dr. Fr. Conradin, Adv. Ink.
Freiburg: Handels- & Landw.-Bank
Genève: Herren & Guerchet, Renseignements, recouvrem., content.
Locarno: Dr. S. Fiori, Advok. Ink.
Lugano: Orf. Rainoni, Via Pret. Vecchio 2
Montreux: L. Chalet, aff. pat. recvrt
Murten: Dr. Friolet, Adv. & Notar.
Neuchâtel: R. Legler, agent d'aff.
— Dr G. Haldimann, av. rens. rec.
— H. Marthe, ag. de la Soc. Ind et Com.
Olten: Dr. W. Stuber, Fürspr. & Notar.
Solothurn: A. Brosi, Advokatur, Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz.
Zofingen: G. Lüscher, Notar., Ink.
Zürich: Gavillet-Brechtel, Age Nationale, Strehlg. 18. Rechtsb., Inf., Ink. Ag. d'Aff.
— Rosenberger-Grabher, Inkasso.

Maisons faisant partie de l'Association suisse des conseils en matière de propriété industrielle

Offres d'exploitation de Brevets
Patentverwertungs-Offerten

E. Imer-Schneider, Ing.-cons., **Genève.**
E. Blum & Co. A. G., Ing.-cons., **Zurich.**
H. Kirchhofer, Ingénieur-cons., **Zurich**, ci-devant Bourry-Séquin & Co.
A. Ritter, Ingénieur, **Bâle.**
Ed. de Waldkirch, Avocat, **Berne.**
Naegeli & Co., Ingénieurs, **Berne.**
A. Mathey-Doret, Ing., **Chaux-de-Fonds.**

Administration actuelle: N° 8, Boulevard James Fazy, Genève.

Folgende Firmen gehören zum Verband schweizerischer Patentanwälte

2685) Der Inhaber des Schweizerpatentes **Nr. 49728**, betreffend **Einrichtung zum Regeln der Abflussmengen aus einem Staubecken mit veränderlichem Wasserspiegel**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co. A. G.**, Bahnhofstrasse 74, **Zürich 1.**

2686) Der Inhaber der Schweizerpatente:
Nr. 60739, Flaschenverschliessmaschine,
Nr. 61888, Vorrichtung zum magnetischen Auswählen und Zuführen von Kapseln für Maschinen zum Verschliessen von Flaschen,
wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs der Patente, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation der Patentgegenstände in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co. A. G.**, Bahnhofstrasse 74, **Zürich 1.**

2687) Die Inhaberin des Schweizerpatentes **Nr. 63470**, betreffend **Pneumatische Bremse mit motorisch angetriebener Pumpe**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co. A. G.**, Bahnhofstrasse 74, **Zürich 1.**

2688) Der Inhaber des Schweizerpatentes **Nr. 65356**, betreffend **Papier à dessin**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co. A. G.**, Bahnhofstrasse 74, **Zürich 1.**

2689) Die Inhaberin des Schweizerpatentes **Nr. 64234**, betreffend **Verfahren zur Konzentration von verdünnten Säuren**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co. A. G.**, Bahnhofstrasse 74, **Zürich 1.**

2690) Der Inhaber des Schweizerpatentes **Nr. 65700**, betreffend **Schuhtrockner**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co. A. G.**, Bahnhofstrasse 74, **Zürich 1.**

2691) Der Inhaber des schweizerischen Patentes **Nr. 54701**, vom 4. Februar 1911, auf **Aufschlagzünder für Gewehrgranaten, Handgranaten etc., welche sich während des Fluges nicht drehen**, wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert **H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co.**, Ingenieur- und Patentanwalts-Bureau in **Zürich 1**, Löwenstrasse 51.

2677) Le propriétaire du brevet suisse **n° 64370**, du 7 février 1913, pour: **Amortisseur de chocs pour véhicules automobiles**, désire entrer en relation avec les fabricants suisses en vue de la fabrication du dispositif breveté. Il serait disposé à vendre complètement le dit brevet, à en concéder des licences ou encore à recevoir toutes autres propositions visant à la mise en oeuvre de cette invention en Suisse.

Adresser les offres et propositions à **M. A. Mathey-Doret**, ingénieur-conseil, à **La Chaux-de-Fonds** (Suisse).

2678) Le propriétaire du brevet suisse **n° 64111**, du 7 février 1913, pour: **Mécanisme de direction pour automobiles**, désire entrer en relation avec les fabricants suisses en vue de la fabrication du dispositif breveté. Il serait disposé à vendre complètement le dit brevet, à en concéder des licences ou encore à recevoir toutes autres propositions visant à la mise en oeuvre de cette invention en Suisse.

Adresser les offres et propositions à **M. A. Mathey-Doret**, ingénieur-conseil, à **La Chaux-de-Fonds** (Suisse).

2682) Die Inhaber des schweizerischen Patentes **Nr. 57383**, vom 12. Dezember 1911, betreffend einen **Induktionsmotor mit geschlossener Umhüllung zum Betriebe unter Wasser**, wünschen dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in **Basel.**

2683) Die **Gesellschaft m. b. H. Classen & Co.**, Inhaberin des schweizerischen Patentes **Nr. 42569**, vom 12. Juni 1908, betreffend: **Verfahren zur Herstellung eines Lötflussmittels**, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen, oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in **Basel.**

2684) Die Inhaberin der schweizerischen Patente:
Nr. 34868, vom 18. Oktober 1905, betreffend: **Von Hand aus betriebene Vorrichtung zum Giessen gekrümmter Stereotypplatten;**
Nr. 36722, vom 9. April 1906, betreffend: **Vorrichtung zum Giessen gebogener Stereotypplatten;**
Nr. 37472, vom 15. Juni 1906, betreffend: **Vorrichtung zum Giessen gebogener Stereotypplatten;**
Nr. 40324, vom 25. März 1907, betreffend: **Maschine zur Fertigstellung und Kühlung unfertiger Gussstücke, besonders unfertiger, gebogener Stereotypplatten;**
Nr. 40325, vom 28. März 1907, betreffend: **Maschine zum fertig Bearbeiten, Kühlen und Trocknen von Gegenständen, besonders unfertiger, gebogener Stereotypplatten;**
Nr. 48978, vom 23. August 1909, betreffend: **Giessvorrichtung für Rundstereotypdruckplatten;**
Nr. 49438, vom 24. September 1909, betreffend: **Appareil pour le finissage (ébarbage, refroidissement à l'eau et séchage) des stéréotypes courbes,** und Zusatzpatent **Nr. 62258**, vom 14. Oktober 1912;
Nr. 49916, vom 24. September 1909, betreffend: **Procédé et dispositif perfectionnés pour le refroidissement final des stéréotypes courbes;**
Nr. 52123, vom 3. Mai 1910, betreffend: **Maschine zum Bearbeiten gebogener Stereotypplatten,** und
Nr. 54336, vom 17. September 1910, betreffend: **Perfectionnement aux appareils pour refroidir les planches stéréotypiques courbes,**
wünscht dieselben zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindungen in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in **Basel.**

2692) Die Inhaber des Schweizerpatentes **Nr. 66188**, vom 24. April 1913, betreffend eine **Brennstoff-Einspritzdüse für Verbrennungskraftmaschinen**, wünschen dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in **Basel.**

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne